



---

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT- UND LANDWIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 02.10.2019  
Beginn: 14:00 Uhr  
Ende: 15:40 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Landrat

Anton Speer

#### Ausschussmitglieder

Hannes Biehler

Enrico Corongiu

Josef Glatz

Andreas Grasegger

Harald Helfrich

bis 15.50 Uhr

Josef Köpf

Rudolf Kühn

Alois Maderspacher

Stephan Märkl

Johann Scherrer

Josef Schmid

Christine Singer

#### 1. Stellvertreter

Adolf Hornsteiner

Tessy Lödermann

Rupert Wintermeier

### **Schriftführerin**

Mitarbeiterin

### **Verwaltung**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Verwaltung

### **Weitere Anwesende**

Mitarbeiter vom Garmisch-Partenkirchner Tagblatt  
Mitarbeiter vom Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Ausschussmitglieder**

Josef Bierling  
Georg Buchwieser  
Josef Zunterer

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. **Bekanntgaben**
2. **Antrag der Kreisräte Lödermann und Echter im Namen  
mehrerer Fraktionen vom 25.07.2019;** **51/007/2019**  
Erstellung eines Jagdkonzeptes für die Hegegemeinschaft  
Werdenfels-Süd  
- Kreistagsvorlage - Vorberatung
3. **Bilanz zum Projekt Wander-e-Auto und aktuelle  
E-Mobilitätsthemen im Landkreis** **42/008/2019**  
- Sachstandsbericht - Kenntnisnahme
4. **Sonstiges**

Landrat Anton Speer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses. Der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss ist gemäß Art. 41 LKrO i. V. m. § 21 der Geschäftsordnung des Kreistags (GeschO KT) beschlussfähig.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1      Bekanntgaben</b>
--------------------------------

Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit, um Herrn Kreisrat Martin Wohlketzetter nachträglich zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren und ihm für seine herausragenden ehrenamtlichen Verdienste um den Landkreis zu danken.

<b>TOP 2</b>	<b>Antrag der Kreisräte Lödermann und Echter im Namen mehrerer Fraktionen vom 25.07.2019; Erstellung eines Jagdkonzeptes für die Hegegemeinschaft Werdenfels-Süd - Kreistagsvorlage -</b>	<b>25.07.2019;</b>
--------------	---	--------------------

51/007/2019

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt folgende Resolution:

Aufbauend auf den Leitlinien für eine nachhaltige Waldverjüngung, die durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bis zum Ende des Jagdjahres 2019/2020 gefordert wurden, bittet der Kreistag den Landrat sich für die Erstellung eines Schalenwildgutachtens und deren Umsetzung für die Hegegemeinschaft Werdenfels-Süd durch eine wildbiologische Fachkraft einzusetzen.

Dies solle unter anderem beinhalten:

- Bestandserhebungen der drei Schalenwildarten (Rot-, Reh- und Gamswild)
- die Wanderbewegungen von Rotwild
- die Kartierung der Sommer- und Wintereinstandsgebiete von Rot- und Gamswild
- die Dokumentation der Wildlebensräume mit hohem Freizeit- und/oder Jagddruck
- einen Schalenwildmanagementplan der z. B revierübergreifende Hegekonzepte (z. B. Wildruhezonen, Fütterungseinrichtungen, Jagdberuhigte Äsungsflächen, Überwinterungseinrichtungen) und Jagdkonzepte entwickelt. ....

Der Kreistag bittet den Landrat sich für diese Resolution beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und bei der Bayerischen Staatsregierung stark zu machen.

Die Verwaltung wird gebeten, öffentliche Fördermittel für ein Schalenwildgutachten und deren Umsetzung abzufragen.

Vor der Vergabe sollen die beteiligten Parteien gehört werden.

(Empfehlung an den Kreistag)

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend:		<b>16</b>
Für	den Beschluss	<b>8</b>
Gegen		<b>8</b>

Somit ist der Antrag gemäß § 23 Abs. 1 der GeschO KT bei Stimmengleichheit abgelehnt (Art. 45 Abs. 1 LKrO).

<b>TOP 3 Bilanz zum Projekt Wander-e-Auto und aktuelle E-Mobilitätsthemen im Landkreis - Sachstandsbericht -</b>
--

42/008/2019

Der Klimaschutzmanager berichtet, dass am 18. Oktober das Projekt Wander-e-Auto endet, das durch den Energie- und Klimaschutzbeirat der Zugspitz Region GmbH und dem Klimaschutzmanagement 2016 initiiert wurde. Rund 800 Landkreisbürgerinnen und –bürger aus 20 Kommunen konnten so Elektromobilität und car-sharing testen. Er erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation über folgende weitere aktuelle Themen:

- Allgemeine Projektdaten
- Umfrageergebnisse zu Elektromobilität und car-sharing im Landkreis
- Folgeprojekte im Bereich Mobilität
- Ausblick

**Zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 4 Sonstiges</b>
------------------------

<b>TOP 4.1 Sachstand zur Schachtkraftwerksbaustelle in Großweil</b>
---

32/005/2019

Der Vorsitzende berichtet:

Der Bau des Schachtkraftwerks in Großweil befindet sich in der Endphase. Aktuell wird das letzte Segment am Wehr II eingebaut. Damit ist der Stahl-Wasserbau abgeschlossen.

Der Stromanschluss ist ebenfalls fertig. Durch den Einbau der Hydraulik-Anlage und die Inbetriebnahme der elektrischen Steuerung kann das Stauziel mittlerweile so eingestellt werden, dass der Mühlbach ausreichend mit Wasser versorgt wird.

Das Schachtkraftwerk wird allerdings nicht mehr in diesem Jahr in Betrieb gehen. Eine Turbine, die beim letzten Hochwasser beschädigt wurde, muss im Werk repariert werden und die zweite wurde beim Einbau beschädigt. Die Reparaturen werden bis Dezember 2019 dauern. Die Anlage wird deshalb erst im nächsten Jahr in Betrieb genommen.

Mit dem Schachtkraftwerk kann durch doppelt regulierbare Turbinen im Regeljahr eine Jahresarbeit von rund 2,4 Gigawatt-Stunden erzeugt werden. Dadurch kann etwa der Strombedarf von 600 Vierpersonenhaushalten abgedeckt werden.

**Zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 4    Sonstiges</b>
---------------------------

<b>TOP 4.2    Möglicher künftiger zweigleisiger Ausbau der Schienenstrecke München - Garmisch-Partenkirchen, Bauvorhaben in Seehausen</b>
---

51/009/2019

Der Vorsitzende berichtet:

Mit E-Mail vom 31.07.2019 hat Herr Dr. Pospischil seine Bedenken mitgeteilt, dass durch die derzeitige Baumaßnahme zur Errichtung einer Fuß- und Radwegunterführung (unter der Bahn) in Seehausen Fakten geschaffen würden, die einem möglichen künftigen zweigleisigen Ausbau der Bahn zuwider laufen würden.

Daraufhin hat der Landrat an die Deutsche Bahn AG, Herrn Josel (Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern) geschrieben und um Prüfung gebeten. Insbesondere deshalb, weil der Bereich zwischen Murnau und Uffing besonders wichtig für einen zweigleisigen Ausbau und den dadurch möglichen Halbstundentakt zwischen München und Garmisch-Partenkirchen ist.

Inzwischen ist folgendes Antwortschreiben der Deutschen Bahn AG eingegangen:

*„Sehr geehrter Herr Landrat,  
besten Dank für Ihr Schreiben vom 19. August 2019, in dem Sie den teilweisen zweigleisigen Ausbau der Strecke Weilheim - Murnau ansprechen.*

*Mögliche zukünftige Neu- und Ausbaumaßnahmen können bei aktuellen Bauprojekten grundsätzlich nur dann berücksichtigt werden, wenn dafür eine hinreichend konkrete Vorplanung vorliegt oder das Projekt zumindest im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes enthalten ist. Beides trifft auf einen zweigleisigen Ausbau des Streckenabschnitts Weilheim - Murnau nicht zu. Der Bund stellte deshalb auch nur Finanzmittel für eine eingleisige Brücke zur Verfügung.*

*Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Entscheidung für einen zweigleisigen Ausbau getroffen werden, können immer noch eine zweite Brücke für das zweite Gleis gebaut und die Schallschutzwand entsprechend versetzt werden.*

*Freundliche  
Klaus-Dieter Josel“*

*Grüße*

**Zur Kenntnis genommen**

<b>TOP 4    Sonstiges</b>
---------------------------

<b>TOP 4.3    Abfallwirtschaft - Neubau einer Müllumladehalle in Schwaiganger</b>
---

50/003/2019

Der Vorsitzende und der zuständige Sachgebietsleiter berichten:

Auf der Müllumladestation in Schwaiganger erfolgt - auf einer Teilfläche - unter anderem der Umschlag des im Landkreisgebiet eingesammelten Hausmülls (wie z. B. Restmüll, Sperrmüll, Altholz und Hartplastik). Das Umladen der verschiedenen Abfallfraktionen erfolgt derzeit auf einer Freifläche mit sogenannten Schüttboxen. Dieses Umladen solle künftig in einer Halle erfolgen, da die jetzige Praktik nicht mehr zeitgemäß ist.

Beim Verladen, insbesondere bei starkem Wind und durch Vögel, werden derzeit regelmäßig Plastikabfälle in der Landschaft verstreut. Diese müssen dann von den Mitarbeitern der Müllumladestation aufwendig eingesammelt werden.

Gerade in Zeiten, in denen das Thema Vermeidung von Plastik bzw. Mikroplastik eine große Rolle spielt, ist es wichtig, dass der Landkreis als Entsorgungspflichtige Körperschaft beim täglichen Umgang mit den Abfallfraktionen besonders umweltschonend umgeht. Durch das Verladen der Abfälle - für den Abtransport zum Entsorger in Container - in der geschlossenen Umladehalle, kann die Sauberhaltung des Umfeldes der Müllumladestation sichergestellt werden.

Für die mögliche Errichtung der Halle hat der Landkreis bereits bei der Gemeinde Ohlstadt eine Bauvoranfrage gestellt. Die Halle wird auf dem ca. 130.000 m<sup>2</sup> großem Areal eine Fläche von ca. 1.100 m<sup>2</sup> einnehmen. Die geschätzten Baukosten liegen bei ca. 1,2 Mio. Euro. Die Umsetzung des Vorhabens ist für das Jahr 2020 geplant.

### **Zur Kenntnis genommen**

#### Protokollnotiz:

Herr Kreisrat Scherrer regt an, dass das Dach und die Statik der Müllumladestation so ausgeführt werden solle, dass eine Photovoltaikanlage darauf errichtet werden kann.

Landrat Anton Speer bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um **15:40 Uhr**.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Garmisch-Partenkirchen, 23.10.2019

Anton Speer  
Landrat

Mitarbeiterin  
Schriftführer/in